



Programm

6. Hamburger Opernsalon · 27. September 05

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

20.00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart	Don Giovanni	Mi tradi quell'alma ingrata (Donna Elvira)
Wolfgang Amadeus Mozart	Die Zauberflöte	In diesen heil'gen Hallen (Sarastro)
Wolfgang Amadeus Mozart	Le nozze di Figaro	Dove sono i bei momenti (Contessa)
Wolfgang Amadeus Mozart	Die Entführung aus dem Serail	O, wie will ich triumphieren (Osmin)
Wolfgang Amadeus Mozart	Don Giovanni	Là ci darem la mano (Zerlina, Don Giovanni)

PAUSE

Carl Maria von Weber	Der Freischütz	Schweig, damit dich niemand warnt (Kaspar)
Carl Maria von Weber	Der Freischütz	Wie nahte mir der Schlummer (Agathe)
Giuseppe Verdi	Don Carlos	Ella giammai m'amò (Filippo)
Georges Bizet	Carmen	Je dis que rien ne m'épouvante (Micaëla)
Carl Millöcker	Bettelstudent	Ach, ich hab' sie ja nur auf die Schulter geküsst (Ollendorf)
George Gershwin	Porgy and Bess	Summertime (Sarah)

- Im Anschluss steht die Lounge Bar als Treffpunkt zur Verfügung
- Das Hotel-Restaurant "Da Caio" hat vor und nach der Veranstaltung geöffnet

Vorankündigung:

Siebter Opernsalon am Dienstag, 31. Januar 2006 · 20 Uhr

Gastwerk
HOTEL HAMBURG

PIANOHAUS
Trübger
seit 1872

Agentur
für
Marketing
Werbung
Kunst
und
Kultur

Projekt



Opernsalon

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

Die Künstler



Andreas Hörl

wurde in München geboren und studierte an der Musikhochschule Köln bei Kurt Moll. Im September 1999 wurde er Mitglied des Internationalen Opernstudios. Hier übernahm er im Frühjahr 2001 in der Opernstudio-Produktion von »Powder her Face« den Hotelmanager. Im Juni desselben Jahres sang er für eine CD-Aufnahme des »Freischütz« für den WDR den Eremiten. Andreas Hörl ist seit 2002 Mitglied des Ensembles der Hamburgischen Staatsoper und singt in der Spielzeit 2004/05 u. a. den Einarmigen in der konzertanten Premiere von »Die Frau ohne Schatten«. Mit seiner Paraderolle, dem Osmin aus »Die Entführung aus dem Serail«, gastierte Andreas Hörl bereits sehr erfolgreich an den Opernhäusern in Frankfurt und Zürich sowie an der Komischen Oper Berlin.



Kathrin v. der Chevallerie

Die aus der Wedemark bei Hannover stammende Sopranistin Kathrin v. der Chevallerie begann nach dem Abitur zunächst mit dem Studium der Schulmusik für höheres Lehramt an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Während dieser Zeit erhielt sie Gesangsunterricht bei Maria Leyer und Ralf Popken. Im Anschluss an das dortige Examen 1999 wechselte sie an die Hochschule für Musik Hamburg, um bei Prof. William Workman das Gesangsstudium zu beginnen.

In Hamburg war Kathrin v. der Chevallerie in verschiedenen Opernproduktionen der Hochschule zu hören – wie u.a. das Sandmännchen in „Hänsel und Gretel“, die Erzählerin in Britten's „The rape of Lucretia“ oder als Berta in Rossini's „Il Barbiere di Siviglia“. Als Gräfin In Mozarts „Le nozze di Figaro“ legte sie ihr szenisch-musikalisches Diplom mit Auszeichnung ab. Rege Konzerttätigkeit rundet das musikalische Profil ab. Neben konzertanten Operaufführungen, wie im Herbst 2003 die Rolle der Agathe aus v. Webers „Freischütz“ in der Hamburger Musikhalle, tritt die Sopranistin außerdem mit einem weitgefächertem Lied- und Oratorienrepertoire auf.



Michael Balke

Der gebürtige Braunschweiger erhielt für seine musikalische Ausbildung ein Vollstipendium am Cincinnati Conservatory of Music in Ohio, USA. Dort studierte er vier Jahre sowohl Klavier, als auch Dirigieren und schloss mit höchster Auszeichnung ab. Im Alter von 19 Jahren debütierte er in Cincinnati als Dirigent der Oper „L'incoronazione di Poppea“ von Monteverdi. Seitdem dirigierte er in verschiedenen Opern und Konzerten in Deutschland, Italien, Frankreich, China und den USA. Er leitete Mozarts „Zauberflöte“, Humperdincks „Hänsel und Gretel“, Lortzings „Zar und Zimmermann“ und dirigierte in der Großen Musikhalle Hamburg eine Operngala mit Mitgliedern des NDR, den Hamburger Symphonikern und dem Philharmonischen Staatsorchester. Michael Balke konzertierte als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter. Zur Zeit ist er als Dirigent an der Hamburger Kammeroper beschäftigt.